

Medieninformation - Ried, 17. August 2017

Neues 3-Tesla Hochleistungs-MR-Gerät bringt noch bessere Bilder für die Diagnostik

Am Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried, einem Kooperationsunternehmen des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried, freut man sich über den ersten 3-Tesla-Magnetresonanztomografen für das Innviertel. Die MR-Untersuchungen können somit in doppelter Magnetfeldstärke wie bisher durchgeführt werden. Das ermöglicht einerseits einen erhöhten Patientenkomfort durch kürzere Untersuchungszeiten, andererseits eine verbesserte Bildqualität mit entsprechenden Vorteilen für die Diagnostik verschiedenster Erkrankungen.

Untersuchungen mit dem Magnetresonanztomographen (MRT) sind vor allem für die Diagnostik von Erkrankungen der Gefäße, des Nervensystems und des Bewegungsapparates sowie in der Tumordiagnostik wichtig. Das bisherige 1,5-Tesla-Gerät brachte schon gute Ergebnisse für die Beurteilung dieser Krankheitsbilder.

Mit dem neuen Hochleistungs-MRT werden die Untersuchungen mit einer Feldstärke von 3 Tesla durchgeführt. Durch die doppelt so hohe Magnetfeldstärke steht ein doppelt so hohes Signal zur Bilderzeugung zur Verfügung, was eine bessere Bildqualität und kürzere Untersuchungszeiten ermöglicht.

Mehr Komfort für Patientinnen und Patienten

Die neueste Spulengeneration sorgt in diesem High-End-Gerät für leisere oder sogar beinahe geräuschlose Untersuchungen. Die größere Öffnung und die kurze Bauweise sorgen dafür, dass die Untersuchungen auch für Patientinnen und Patienten mit Platzangst möglich werden. Ein weiterer Vorteil für alle Beteiligten ist, dass die Untersuchungszeiten mit dem neuen MRT verkürzt werden.

Neue Angebote

Prim. Doz. Dr. Claus Kölblinger, Leiter des Ambulatoriums, freut sich über den Qualitätssprung bei den MR-Bildern: „Mit dem 3 Tesla Gerät erkennen wir nun vor allem im Bereich der

1/3

Gelenks- und Gefäßdiagnostik auch kleinere Veränderungen, was unsere klinischen Partner sehr schätzen. Weiters ermöglicht uns das neue Gerät, auch die Prostata für den Patienten komfortabel und mit guter Bildqualität zu untersuchen“.

Sektorenübergreifend: ein Gerät für stationäre und ambulante Patienten

Ein MRT ist eine Anschaffung, die viele hunderttausend Euro kostet. Von Anfang an hat man in Ried darauf Wert gelegt, diese große Investition nicht nur für eine Patientengruppe zugänglich zu machen. Parallel werden sowohl Patienten des Krankenhauses als auch Patienten niedergelassener Ärzte untersucht. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr und teilweise auch am Samstag.

„Als Schwerpunktspital legen wir besonderen Wert darauf, den Menschen, die sich uns anvertrauen, Diagnostik und Therapie nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu bieten. Die neue Magnetresonanztomographie eröffnet unseren Experten noch bessere Grundlagen für die Behandlung der Patientinnen und Patienten“, betont Krankenhaus-Geschäftsführer Mag. Oliver Rendel.



Prim. Doz. Dr. Claus Kölblinger mit dem neuen MR-Gerät
©Krankenhaus Barmh. Schwestern Ried, Fotograf: Hirschrodt



Das Ärzte- und Radiologietechnologenteam mit dem neuen MRT
©Krankenhaus Barmh. Schwestern Ried, Fotograf: Hirschrodt

Ansprechpartner für Medien-Rückfragen:

Mag.^a Ulrike Tschernuth

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried
Schlossberg 1, 4910 Ried
E-Mail: ulrike.tschernuth@bhs.at
Tel: +43 7752 602 3040

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at